

*Kommunalwahlprogramm für Seligenstadt*

**VERANTWORTUNG.  
VERÄNDERUNG.  
VERTRAUEN.**

Am  
**15.03.**  
GRÜN  
wählen

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN SELIGENSTADT**

# INHALT

Präambel	Seite 3
Umwelt-, Klima- und Naturschutz: Unsere Verantwortung für heute und morgen.	Seite 4 - 5
Mobilität neu denken: Lebensqualität gewinnen.	Seite 5 - 7
Nachhaltige Wirtschaft: regional, resilient und zukunftsorientiert.	Seite 7 - 8
Stadtentwicklung, wohnen und Lebensqualität: Raum für Zukunft.	Seite 9 - 10
Offene Stadt – offene Räume: Orte, die verbinden	Seite 10 - 11
Mehr soziale Gerechtigkeit: Zusammenleben in Vielfalt.	Seite 12 - 13
Moderne Verwaltung: serviceorientiert, digital und bürgernah	Seite 13 - 14
Für ein klimafreundliches, gerechtes und zukunftsfähiges Seligenstadt.	Seite 14 - 15

# PRÄAMBEL

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am **15.03.2026** findet die Kommunalwahl statt. An diesem Tag sind Sie dazu aufgerufen, Ihr demokratisches Wahlrecht auszuüben. Ihre Stimme trägt dazu bei, wer in den kommenden fünf Jahren Verantwortung übernimmt – für Ihr Zuhause, für eine gemeinsame Zukunft, für ein Seligenstadt, in dem wir gerne leben.

Schon ab dem **02.02.2026** haben Sie die Möglichkeit, per Briefwahl mitzubestimmen.

Nutzen Sie diese Chance! Demokratie lebt davon, dass Sie sich einmischen, mitreden, mitgestalten. Gemeinsam können wir Seligenstadt grüner, fairer und lebenswerter machen.

Die Herausforderungen der Zukunft verlangen nach mutigen und klugen Antworten. Mit diesem Wahlprogramm schlagen wir Ihnen vor, wie wir Seligenstadt nachhaltig entwickeln wollen – ökologisch, sozial und innovativ. Denn globale Verantwortung beginnt vor der eigenen Haustür.

Wir wollen etwas bewegen und aktiv mitbestimmen, für ein Seligenstadt, das

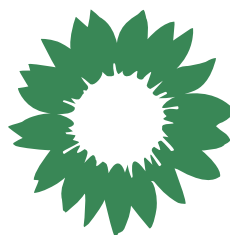
- ☀ Klimaschutz ernst nimmt,
- ☀ Mobilität neu denkt,
- ☀ Wirtschaft nachhaltig entwickelt und fördert,
- ☀ sozialen Zusammenhalt, Teilhabe und Mitbestimmung stärkt,
- ☀ Demokratie und Sicherheit lebt.

## VERANTWORTUNG. VERÄNDERUNG. VERTRAUEN.

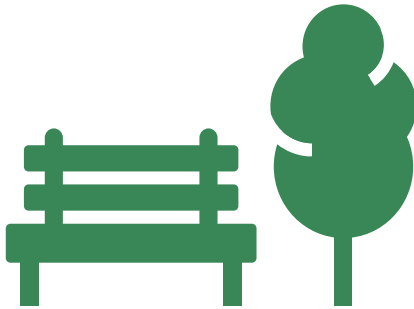
Die vergangenen Jahre des Stillstands haben gezeigt: Veränderung ist nötig. Lassen Sie uns gemeinsam für mehr Umwelt- und Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit, nachhaltige Mobilität und zukunftsfähige Stadtentwicklung eintreten.

Gehen Sie wählen. Mischen Sie sich ein. Gestalten Sie mit.

## Mit Herz für Seligenstadt



# UMWELT-, KLIMA- UND NATURSCHUTZ: UNSERE VERANTWORTUNG FÜR HEUTE UND MORGEN.



Der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist die zentrale Aufgabe GRÜNER Politik – und eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Die Klimakrise, das Artensterben, der Verlust der Biodiversität, Bodenerosion und zunehmende Flächenversiegelung sind längst spürbare Realitäten, auch hier in Seligenstadt. Immer heißere Sommer, längere Trockenphasen und häufige Starkregenereignisse zeigen:

## **Wir müssen heute handeln, damit Seligenstadt auch morgen lebenswert bleibt.**

Unsere Landschaft, unsere Böden und vor allem unser Grundwasser sind wertvolle Ressourcen. Sie sichern unsere Trinkwasserversorgung, unsere Gesundheit und die Stabilität unserer Ökosysteme. Sie zu schützen heißt, Verantwortung für kommende Generationen zu übernehmen. Jede Flächenversiegelung, jede Gefährdung des Grundwassers und jedes verlorene Stück Natur hat direkte Auswirkungen auf unsere Gegenwart und Zukunft.

Eine wirksame Umwelt- und Klimapolitik ist kein Luxus, sondern eine nachhaltige Investition in Sicherheit, Lebensqualität und wirtschaftliche Stabilität. Intakte naturnahe Grünflächen und Bäume, eine funktionierende Wasserversorgung, Schattenräume, kühle Luftschneisen und gesunde Böden sind Voraussetzungen dafür, dass unsere Stadt den Belastungen der kommenden Jahre standhalten kann.

Auch Seligenstadt hat ein gigantisches Plastikmüllproblem: Das langlebige Material landet viel zu häufig in der Natur, überschwemmt Flüsse und Ozeane, verunreinigt unsere Lebensmittel, tötet Arten – und in welchem Ausmaß es uns Menschen schadet, ist noch nicht einmal abzusehen.

Die Zeit drängt. Denn Plastikmüll vergiftet Lebensräume und verändert gerade die gesamte Biosphäre. Einmal in die Umwelt gelangt, lässt sich das langlebige Material meist nicht mehr zurückholen, sondern wird zu Mikro- und Nanoplastik zerrieben, das überall Spuren hinterlässt.

Klimaschutz und Klimaanpassung sind zugleich Modernisierungsschritte: Sie stärken regionale Wertschöpfung und den Wirtschaftsstandort, fördern Innovation, verringern Folgekosten und schaffen eine gesunde Umgebung für alle Menschen.

Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass ökologische Verantwortung Grundlage jeder politischen Entscheidung wird. Das bedeutet:

- ⊗ Entscheidungen konsequent am Gemeinwohl auszurichten,
- ⊗ die Stadt auf Hitze, Trockenheit und Starkregen vorzubereiten,
- ⊗ Flächen sparsam und effizient zu nutzen,
- ⊗ wertvolle Böden und Naturräume zu schützen,
- ⊗ Biodiversität zu fördern,
- ⊗ Energie erneuerbar und regional zu erzeugen,

- ☀ Konflikte, etwa zwischen Bebauung und Grundwasserschutz, ehrlich zu benennen,
- ☀ landwirtschaftliche Flächen erhalten – regionale Landwirtschaft fördern,
- ☀ Biotopwertpunkte für Ausgleichsflächen lokal erzeugen.

Der Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist ein gemeinsames Projekt. Er entscheidet darüber, welche Chancen Seligenstadt künftig hat, wie sicher wir leben und welche Umwelt wir unseren Kindern hinterlassen.

## Unsere Ziele

- ☀ Klimaschutzkonzept fortschreiben und konsequent umsetzen
- ☀ Ausbau erneuerbarer Energien in Seligenstadt
- ☀ Energiegenossenschaft gründen
- ☀ Öffentliche Gebäude energetisch sanieren
- ☀ Entsiegelung, Regenwassermanagement und Schwammstadt-Prinzip stärken
- ☀ Ökologischen Waldumbau fortsetzen
- ☀ Biodiversität durch Blühflächen, Hecken und ökologische Landwirtschaft fördern
- ☀ Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft weiterentwickeln
- ☀ Besonderer Fokus auf Vermeidung von Mikro- und Nanoplastik
- ☀ Vogelschlagschutz an Glasgebäuden
- ☀ Baumschutzsatzung einführen

Wir GRÜNE stehen für eine Politik, die vorsorgt statt repariert, schützt statt verschiebt und gestaltet statt verwaltet – damit Seligenstadt auch für kommende Generationen Heimat bleibt.

## MOBILITÄT NEU DENKEN: LEBENSQUALITÄT GEWINNEN.



Mobilität entscheidet darüber, wie wir leben, arbeiten, einkaufen und unseren Alltag gestalten. Sie bestimmt, wie sicher Kinder zur Schule kommen, wie gut Seniorinnen und Senioren oder Menschen mit Bewegungseinschränkungen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können, wie attraktiv unsere Innenstadt bleibt und welchen Beitrag wir zum Klimaschutz leisten. Moderne Mobilität bedeutet nicht, Verkehr zu verhindern – sondern ihn neu, intelligenter und gerechter zu organisieren.

Seligenstadt wächst, und mit dem Wachstum steigen die Anforderungen an Infrastruktur, Wege und öffentliche Räume. Gleichzeitig stehen wir vor großen Herausforderungen wie der Klimakrise, steigenden Energiepreisen und veränderten Mobilitätsbedürfnissen. Eine Stadt, die heute in eine nachhaltige Mobilität investiert, gewinnt Lebensqualität, stärkt die lokale Wirtschaft, schützt Gesundheit und Umwelt und gestaltet die Zukunft aktiv, statt sie zu verwalten. Reifenabrieb verursacht Mikroplastik. Pro Woche nehmen wir etwa 5 g Mikroplastik

zu uns, was dem Gewicht einer Kreditkarte entspricht. Ein weiterer Grund, Seligenstadt endlich von der autogerechten zur lebenswerten Stadt umzubauen.

Unsere Vision ist klar:

Ein Seligenstadt, in dem Mobilität zuverlässig, sicher, klimafreundlich, barrierefrei und für alle zugänglich ist – unabhängig von Alter, Einkommen oder Verkehrsmittelwahl.

Dafür braucht es:

- ☀ sichere und breite Rad-, Fuß- und Schulwege;
- ☀ Verkehrsberuhigung in Wohngebieten z.B. durch Ausweitung von Tempo-30-Zonen;
- ☀ gut erreichbare Mobilitätsstationen und Sharing-Angebote;
- ☀ eine Stadtplanung, die kurze Wege ermöglicht;
- ☀ ein modernes Parkraumkonzept;
- ☀ einen leistungsfähigen und digitalen ÖPNV.

Moderne Mobilität muss einladend sein, nicht einschränkend. Sie muss Menschen verbinden, nicht trennen. Und sie muss Freiheit schaffen – nicht mehr Lärm, Stau und Belastung.

### Der „EINHARDSTEG“ – unser Erfolg

Nach Jahren intensiver GRÜNER Arbeit liegt nun endlich die Machbarkeitsstudie für den „Einhardsteg“ vor – ein großer Erfolg für uns GRÜNE. Zum ersten Mal ist damit bestätigt, dass eine Rad- und Fußgängerbrücke über den Main grundsätzlich möglich, sinnvoll und machbar ist.

Die Studie schafft die entscheidende Grundlage dafür, dass dieses Zukunftsprojekt weiterverfolgt werden kann und Schritt für Schritt Realität wird.

Eine solche Brücke wird:

- ☀ eine sichere, barrierefreie Mainquerung ermöglichen,
- ☀ eine klima- und verkehrsentlastende Alternative zur Fähre schaffen,
- ☀ die Verbindung zu Handel, Gastronomie und unseren Nachbarn in Bayern verbessern.

Wir GRÜNE bleiben an diesem Projekt dran – damit Seligenstadt die zuverlässige, ganzjährig permanent nutzbare Mainquerung erhält, die unsere Stadt seit Jahrzehnten braucht.

### Unsere Ziele

- ☀ Radverkehrskonzept ergänzen und endlich umsetzen: geschützte Rad-wege, sichere Schulradwege, moderne Abstellanlagen
- ☀ Fußverkehr stärken: Barrierefreie Wege, sichere Querungen, ausgebauter Fußgängerbereich
- ☀ Ausweitung der Tempo-30-Zonen
- ☀ ÖPNV verbessern: Ausbau des Hoppers, verbesserte Buslinienführung, verlässliche Takte, digitale Kommunikation (z.B. Mobilitätsapp)
- ☀ Bahnverkehr stärken: Ausbau der Odenwaldbahn, dichtere Takte, moderne und Emissionsarme Antriebe

- 🌱 Autoarme Innenstadt: Parkraummanagement, Entlastung sensibler Bereiche, Parkplätze an den Stadträndern
- 🌱 Sharing-Angebote erweitern: Carsharing, Leihfahrräder, E-Lastenräder, Mobilitätsstationen

Eine Verkehrswende in Seligenstadt ist möglich – und wir GRÜNE gestalten sie gemeinsam mit Ihnen.

## NACHHALTIGE WIRTSCHAFT: REGIONAL, RESILIENT UND ZUKUNFTSORIENTIERT.



Seligenstadt hat enormes wirtschaftliches Potenzial – doch es braucht klare strategische Entscheidungen, um dieses Potenzial in eine starke, nachhaltige und krisenfeste lokale Wirtschaft zu überführen. Wirtschaftlicher Erfolg entsteht dort, wo gute Rahmenbedingungen geschaffen werden: wo Unternehmen verlässliche Infrastruktur finden, wo Menschen kurze Wege haben, wo Digitalisierung funktioniert und wo ökologische Verantwortung nicht als Hindernis, sondern als Standortvorteil verstanden wird.

Die wirtschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit sind vielfältig: globale Lieferketten, Energie- und Rohstoffmärkte im Wandel, der Fachkräftemangel, die Digitalisierung und der Klimawandel. Städte, die diesen Entwicklungen nur zuschauen, verlieren Chancen und Gestaltungsspielräume. Städte, die aktiv handeln, werden widerstandsfähig, innovativ und attraktiv für Arbeitskräfte, Unternehmen, Gründerinnen und Gründer – und sichern Lebensqualität und Wohlstand für alle.

Nachhaltige Wirtschaft bedeutet für uns GRÜNE nicht Verzicht, sondern kluge Weiterentwicklung. Sie bedeutet, Flächen sparsam zu nutzen, regionale Wertschöpfung zu stärken, Ressourcen effizient einzusetzen und eine Infrastruktur zu schaffen, die ökologisch, sozial und ökonomisch trägt.

Wir wollen Gewerbegebiete, die zeitgemäß gestaltet sind: energieeffizient, digital angebunden, mit hoher Attraktivität, guter Erreichbarkeit und modernem Mobilitätsangebot.

Dazu gehört ebenso, Leerstände zu vermeiden und neue Formen der Wirtschaft zu unterstützen – vom Handwerk über Start-ups bis zur Kultur- und Kreativwirtschaft. Eine aktive Wirtschaftsförderung, die transparent, digital und serviceorientiert arbeitet, ist dafür Voraussetzung. Sie unterstützt Unternehmen beim Finden von Flächen, bei Genehmigungen, Investitionen und Kooperationen.

Eine nachhaltige Wirtschaftspolitik stärkt nicht nur Betriebe, sondern auch die Menschen in Seligenstadt. Sie schafft sichere Arbeitsplätze, kurze Arbeitswege, gute Ausbildungsbedingungen und lebendige Innenstädte.

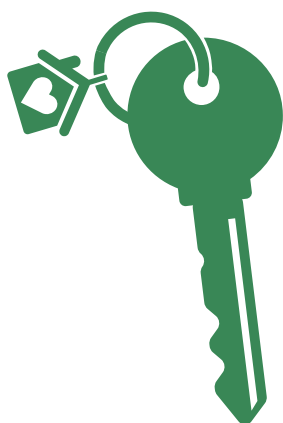
Sie sorgt dafür, dass Kaufkraft und Wertschöpfung in der Stadt bleiben – und Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen und Kulturorte das Stadtleben bereichern.

## Unsere Ziele

- ☀ Nachhaltige Gewerbegebiete weiterentwickeln, Flächenverbrauch reduzieren
- ☀ Förderung von Tourismus und Handwerk
- ☀ Gewerbeparkmanagement einführen
- ☀ Regionale Wertschöpfung stärken
- ☀ Innenstadt durch Vielfalt und lokale Anbieterinnen und Anbieter fördern statt durch Filialketten verdrängen
- ☀ Digitales Regionalkaufhaus für Seligenstadt entwickeln
- ☀ Seligenstadt-Card zur regionalen Wertschöpfung ausbauen
- ☀ Stadtwerke: Umbau zum Dienstleister für Ver- und Entsorgung
- ☀ Seligenstadt zur Fair-Trade-Kommune machen.

Wir GRÜNE setzen auf eine Wirtschaft, die Verantwortung übernimmt, Chancen nutzt und Resilienz schafft. Eine Wirtschaft, die Ressourcen schont, Menschen beteiligt und die Zukunft nicht aufs Spiel setzt. So bleibt Seligenstadt ökologisch, sozial und ökonomisch stark.

## STADTENTWICKLUNG, WOHNEN UND LEBENSQUALITÄT: RAUM FÜR ZUKUNFT.



Wenn Seligenstadt wachsen soll, muss dies nachhaltig, sozial gerecht und verantwortungsvoll geschehen. In Zeiten knapper Flächen und zunehmender ökologischer Belastungen bedeutet Stadtentwicklung für uns, Lebensqualität zu schaffen, Menschen zu verbinden und zugleich Natur und Ressourcen zu schützen.

Unsere Stadt steht vor großen Herausforderungen: steigende Mieten, begrenzte Entwicklungsflächen, der Verlust von Grün- und Frischluftschneisen, Hitzeinseln und ein wachsendes Überschwemmungsrisiko. Gleichzeitig wächst der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum sowie an öffentlichen Räumen und Begegnungsorten.

Ein zentraler Baustein sozial gerechter Stadtentwicklung ist für uns der Ausbau des sozialen Wohnungsbaus, der in Seligenstadt lange vernachlässigt wurde. Diese Versäumnisse wollen wir aufholen, indem die Stadt selbst Verantwortung übernimmt. Dazu gehört die Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft, die dauerhaft bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum schafft. Ergänzend setzen wir auf eine sozial gerechte Bodennutzung (SoBoN), bei der Investoren verbindlich zur Finanzierung geförderter Wohnungen beitragen.

Nachhaltige Stadtentwicklung heißt für uns: Innenentwicklung vor Außenentwicklung, Nachverdichtung mit Augenmaß, Nutzung von Leerständen, klimafreundliche Quartiere sowie eine Planung, die Klimaschutz und Klimaanpassung gemeinsam denkt. Besonders wichtig ist dabei der Schutz von Böden und Grundwasser.

Lebenswerte Stadtentwicklung ist immer auch Sozialpolitik. Sie braucht Grün- und Freiräume, wohnortnahe Erholung, kurze Wege, sichere Alltagsrouten, lebendige Quartiere, moderne Bürgerhäuser und eine gute Nahversorgung. Wir GRÜNE stehen für eine Stadtentwicklung, die Menschen in den Mittelpunkt stellt – nicht Bebauung um jeden Preis.

Neue Erkenntnisse aus dem Regionalplan zeigen, dass der Jahnsportplatz in einem Vorranggebiet für den Grundwasserschutz liegt und Teil einer wichtigen Frischluftschneise ist. Auch die Starkregengefahrenkarte unterstreicht die Sensibilität des Gebiets. Eine Offenlegung und Renaturierung im Bereich Bleiche und Jahnsportplatz wäre hier wünschenswert, um für besseren Schutz bei kommenden Starkregenereignissen zu sorgen.

Diese Fakten müssen Konsequenzen haben. Einer intensiven Bebauung mit Wohnbebauung und Sporthallenneubau an diesem Standort können wir nicht zustimmen. Der Bedarf an einer neuen Sporthalle ist unstrittig und soll zügig sowie nachhaltig umgesetzt werden. Für uns heißt das: Entweder wird auf die zusätzliche Wohnbebauung verzichtet oder es wird ein alternativer, weniger problematischer Standort für die Sporthalle geprüft.

## Unsere Ziele

- 🌱 Flächenverbrauch begrenzen, Innenentwicklung stärken
- 🌱 Sozial gebundenen Wohnraum schaffen
- 🌱 Städtische Wohnungsbaugesellschaft gründen
- 🌱 Städtische Sporthalle realisieren
- 🌱 Hans-Memling-Haus endlich sanieren und der erweiterten Nutzung zuführen
- 🌱 Bürgerhäuser modernisieren und neu strukturieren
- 🌱 Mainufer entwickeln
- 🌱 Generationenparks und wohnortnahe Naherholung ausbauen
- 🌱 Frischluftschneisen und Grünzüge bewahren.

Für uns GRÜNE steht fest: Das Wohl der Stadt und der Schutz unserer Lebensgrundlagen müssen die Grundlage jeder Entscheidung sein.

## OFFENE STADT – OFFENE RÄUME: ORTE, DIE VERBINDEN



Seligenstadt lebt von Begegnung. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass überall dort, wo Menschen zusammenkommen, Räume entstehen, die einladen, verbinden und Gemeinschaft stärken. Eine lebendige Stadt entwickelt sich dort, wo öffentlicher Raum nicht nur funktional, sondern auch sozial und inklusiv gedacht wird – als Bühne für das Miteinander, als Treffpunkt für Jung und Alt, als Ort der Vielfalt und des Austauschs.

Öffentliche Räume entstehen nicht zufällig. Sie brauchen bedarfsge- rechte Gestaltung, Zugänglichkeit, Barrierefreiheit, Licht, Sicherheit, Be- schattung, Grün und Aufenthaltsqualität. Sie müssen so geplant wer- den, dass sich alle wohlfühlen: Familien, Jugendliche, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderung, Neuzugezogene und Menschen, die schon lange hier leben. Eine Stadt, die Begeg- nung ermöglicht, stärkt den sozialen Zusammenhalt, die soziale Teilhabe und wird menschl- cher.

In den vergangenen Jahren ist die Kriminalität in Seligenstadt, entgegen dem Landestrend, leicht gestiegen, die Aufklärungsquote dagegen ist gesunken. Das beunruhigt viele Bürgerinnen und Bürger, und diesem Trend sollte auch in der Einhardstadt entschieden entgegengewirkt werden. Gemeinsam mit den Spezialisten der Polizei, der Stadtverwaltung, der Bürgerschaft, Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Vereinen, kommunalen Dienstleistern oder Unter- nehmen, Feuerwehr und Rettungsdiensten, ÖPNV, Seniorenverbänden und anderen wichtigen Entscheidungsträgern haben wir gemeinsam mit der Fraktion der Freien Wähler Seligenstadt ein tragfähiges Konzept zur Erhöhung der Sicherheit hier vor Ort auf den Weg gebracht. KOMPASS ist ein Angebot des Hessischen Innenministeriums an die Städte und Gemeinden. Ziel des Pro- gramms ist es, die Sicherheitsarchitektur in den Kommunen individuell weiterzuentwickeln und passgenaue Lösungen für die jeweiligen Probleme vor Ort zu entwickeln.

Seligenstadt wächst und wird vielfältiger. Damit steigt der Bedarf an Orten, die kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen. Gerade in einer Zeit, in der viele Menschen mehr Zeit online verbringen und sich Vereinsstrukturen verändern, braucht es Räume für echte, analoge Begegnungen: Parks, Plätze, Bürgerhäuser, Spiel- und Sportflächen, Kulturorte sowie Treffmög- lichkeiten für alle Generationen.

Das Mainufer hat großes Potenzial: Mehr Natur, bessere Zugänge, schattige Sitzgelegenheiten, Bewegungsangebote und Flächen für Veranstaltungen können es zu einem attraktiven Aufent- haltort für Mensch und Natur machen. Auch Bürgerhäuser sollen stärker als offene, flexible und barrierefreie Orte der Gemeinschaft genutzt werden.

Zusätzlich braucht Seligenstadt mehr öffentliche Treffpunkte für Jugendliche – etwa ein Beach- volleyballfeld oder eine Calisthenics-Anlage. Diese sollen gemeinsam mit Jugendlichen entwi- ckelt werden, unter federführender Einbindung des Jugendbeirats.

## Unsere Ziele

- ⊗ Barrierefreien und attraktiven Zugang zum Mainufer schaffen
- ⊗ Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und öffentlichen Gebäuden ausbauen
- ⊗ Fortschreibung des Spielplatzbedarfsplanes und bedarfsgerechte Umsetzung
- ⊗ Ein Familienzentrum im Baugebiet Westring realisieren
- ⊗ Mehr Räume und Angebote für Jugendliche schaffen
- ⊗ Kinder- und Jugendfarm aufbauen
- ⊗ Projekt "Kompass" umsetzen/mehr Videoüberwachung prüfen
- ⊗ Präventionsarbeit intensivieren, insbesondere für Kinder, Jugendliche und Senioren
- ⊗ Mehr Natur- und Wasserflächen in der Innenstadt entwickeln
- ⊗ Generationenübergreifende Angebote und Treffpunkte in allen Quartieren fördern und ausbauen
- ⊗ Moderne Nutzungskonzepte für Bürgerhäuser etablieren

Wir GRÜNE setzen auf eine offene Stadt, die Raum schafft für Begegnung, Austausch, Kultur und gemeinsames Gestalten. Offene Räume sind kein Luxus, sondern die Grundlage einer solidarischen und modernen Stadtgesellschaft.

## MEHR SOZIALE GERECHTIGKEIT: ZUSAMMENLEBEN IN VIELFALT



Seligenstadt ist bunt – und darin liegt eine unserer größten Stärken. Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religionen, Lebensentwürfe, Altersgruppen und Identitäten leben hier zusammen und bereichern das gesellschaftliche Leben. Diese Vielfalt macht unsere Stadt lebendig, offen und zukunftsfähig – wenn wir sie fördern, gestalten und allen Menschen echte Teilhabe ermöglichen.

Vielfalt und soziale Gerechtigkeit entstehen nicht einfach – sie brauchen Strukturen, die sie tragen. Sie brauchen Orte der Begegnung, soziale Angebote, gute Bildungseinrichtungen, engagierte Vereine und eine Verwaltung, die niemanden ausgrenzt. Sie brauchen eine Kultur des Respekts, der Offenheit und der Solidarität.

Eine vielfältige und soziale Stadt ist eine starke Stadt – wenn wir sie aktiv gestalten. In Kitas, Pflegeeinrichtungen, Schulen, Vereinen, Jugendgruppen, Kulturangeboten und Nachbarschaften bildet sich unser Zusammenleben ab.

Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass Seligenstadt eine Stadt bleibt, in der niemand zurückgelassen wird – unabhängig von Herkunft, sozialem Hintergrund, Alter oder Identität. Menschen in schwierigen Lebenslagen benötigen Unterstützung bei Sprache, Wohnen, Gesundheit, Bildung,

Pflege oder bei Behördengängen. Es ist Aufgabe der Stadt, hier verlässlich und transparent zu handeln.

Demokratie gelingt vor Ort vor allem dann, wenn Menschen mitgestalten können. Eine starke Beteiligungskultur sorgt dafür, dass Entscheidungen nachvollziehbar sind und unterschiedliche Menschen sich einbringen können – besonders Menschen mit Behinderung und junge Menschen, die oft wenig Gehör finden, aber viel Zukunft gestalten.

Das heißt, wir setzen uns für zuverlässige und bedarfsorientierte Angebote in den Krippen und Kindertagesstätten ein, die sich auch als Bildungseinrichtungen (u. a. Sprachförderung) verstehen. Wir setzen uns ein für ein bedarfsgerechtes und wohnortnahes Angebot in der Pflege, welches auch zuverlässig funktioniert und über genügend Fachkräfte verfügt. Hier sollen verschiedene Pflegeformen wie betreutes Wohnen, Tagespflege, ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen Hand in Hand greifen.

## Unsere Ziele

- ⊗ Bedarfsgerechte und zuverlässige Betreuungsangebote in den Krippen, Kindertagesstätten und Grundschulen
- ⊗ Bedarfsgerechtes und wohnortnahes Pflegeangebot
- ⊗ Integrations- und Vielfaltsstrategie weiterentwickeln
- ⊗ Einsetzung eines kommunalen Behindertenbeauftragten
- ⊗ Beteiligungskultur stärken: Bürgerwerkstätten, Jugendforen, Dialogformate
- ⊗ Jugendarbeit ausbauen
- ⊗ Vereine und Ehrenamt stärker unterstützen
- ⊗ VHS und Bücherei stärken
- ⊗ Hans-Memling-Haus als Bildungs- und Kulturzentrum ausbauen
- ⊗ Schwimmbad als integrativen und inklusiven Ort erhalten

Wir GRÜNE wollen ein Seligenstadt, in dem wir nicht nebeneinander, sondern miteinander leben und sozial verantwortlich miteinander umgehen.

## MODERNE VERWALTUNG: SERVICEORIENTIERT, DIGITAL UND BÜRGERNAH



Eine effiziente, digitale und gut organisierte Verwaltung ist das Rückgrat einer modernen Stadt. Sie entscheidet darüber, wie schnell Anliegen bearbeitet werden, wie verständlich Entscheidungen sind, wie gut Fördermittel genutzt werden können und wie sehr sich Bürgerinnen und Bürger beteiligt fühlen. Eine Verwaltung, die transparent, verlässlich und technisch auf dem neuesten Stand ist, stärkt Vertrauen, entlastet die Mitarbeitenden und macht eine Stadt handlungsfähig.

Die Erwartungen an eine moderne Verwaltung sind heute klar: kurze Wege, digitale Serviceangebote, schnelle Reaktionszeiten, verständliche Informationen und verlässliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. Unternehmen brauchen Planungssicherheit, Familien unkomplizierte Unterstützung, Vereine klare Prozesse – und alle Menschen wünschen sich eine Verwaltung, die erreichbar, freundlich und lösungsorientiert arbeitet.

Digitalisierung bedeutet dabei weit mehr als Online-Formulare. Sie umfasst mobile Verwaltungsarbeit, digitale Archivierung, automatisierte Abläufe, moderne Kommunikationswege, Transparenz in Entscheidungsprozessen und intelligente Datenverwaltung. Eine digital gut aufgestellte Verwaltung spart Zeit und Ressourcen, reduziert Fehler, nutzt Wissen besser und schafft Freiräume für die Aufgaben, die menschliche Kompetenz brauchen: Beratung, Betreuung, Kommunikation.

Gleichzeitig hängt die Qualität einer Verwaltung entscheidend von den Menschen ab, die in ihr arbeiten. Gute Arbeitsbedingungen, Fortbildungsmöglichkeiten, moderne Arbeitsplätze, klare Strukturen und zeitgemäße Führung sind notwendig, damit Mitarbeitende motiviert und effizient arbeiten können. Verwaltung ist Service – und guter Service braucht gute Rahmenbedingungen.

## Unsere Ziele

- ⚙️ Dienstleistungen digitalisieren und vereinfachen
- ⚙️ Bürgernähe und Transparenz stärken
- ⚙️ Verwaltungsprozesse modernisieren und effizienter gestalten
- ⚙️ Die Stadtverwaltung als attraktive Arbeitgeberin erhalten und stärken

Wir GRÜNE wollen eine Verwaltung, die Verantwortung ernst nimmt, Innovation zulässt und den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Eine Verwaltung, die Barrieren abbaut. Eine Verwaltung, die erklärt. Eine Verwaltung, die sich modernisiert – nicht, weil sie muss, sondern weil sie Seligenstadt stärken will.

# FÜR EIN KLIMAFREUNDLICHES, GERECHTES UND ZUKUNFTSFÄHIGES SELIGENSTADT

Seligenstadt steht an einem Wendepunkt. Die kommenden Jahre entscheiden darüber, wie widerstandsfähig unsere Stadt gegenüber den Herausforderungen der Zukunft sein wird: Klimakrise, Energie- und Mobilitätswende, soziale Veränderungen, wirtschaftliche Entwicklung und die Frage, wie wir gemeinsam gut leben wollen.

Wir GRÜNE treten an, um Seligenstadt mutig, verantwortungsbewusst und nachhaltig weiterzuentwickeln. Mit einer klaren Vision für Umwelt, Mobilität, soziale Teilhabe, Wirtschaft, Stadtentwicklung und eine moderne Verwaltung wollen wir die Zukunft aktiv gestalten – im Dialog mit der Stadtgesellschaft, faktenbasiert und mit Blick auf kommende Generationen.

## Unser Ziel ist ein Seligenstadt:

- ☀ das seine natürlichen Lebensgrundlagen schützt,
- ☀ in dem Mobilität klimafreundlich, sicher und für alle zugänglich ist,
- ☀ das sozial gerecht und vielfältig bleibt,
- ☀ das wirtschaftlich stark und regional verankert ist,
- ☀ das seine Flächen mit Verantwortung nutzt,
- ☀ das Begegnung fördert und Gemeinschaft stärkt,
- ☀ das Verwaltung modern denkt und verständlich handelt.
- ☀

Wir GRÜNE stehen für eine Politik, die Verantwortung übernimmt, Veränderung gestaltet und Vertrauen verdient.

Gemeinsam können wir Seligenstadt zu einer Stadt machen, die Zukunft nicht fürchtet, sondern formt – offen, nachhaltig, lebendig und gerecht.

**Am 15. März 2026 GRÜN wählen:  
für ein Seligenstadt mit Zukunft.**